

Unannehmbar !

Der EU-Kommissar für Währungsfragen, der Finne Olli Rehn, fordert drastische Sparprogramme in allen Euro-Ländern, damit, wie er hofft, die Spekulanten, d.h. die Anlagenverwalter der Reichen und Superreichen, dann ihr Interesse an weiteren Angriffen gegen den Euro verlieren. Außerdem sollen die Euro-Länder mit Hilfe von Steuergeldern einen zeitlich unbegrenzten Schutz für die großen Vermögen beschließen. Diese Vorschläge des liberalen Kommissars, welche prompt von der deutschen Kanzlerin unterstützt wurden, sind eine wirkliche Schande für Europa und natürlich völlig unannehmbar!

Denn ohne eine sehr schnelle Besteuerung aller Finanztransaktionen, inklusive der Besteuerung aller "Gewinne mit Geldgeschäften", und zwar mindestens auf gleicher Höhe wie die Steuern auf Löhne und Gehälter, und ohne ein sofortiges Stoppen der Verschuldungsspirale in allen EU-Mitgliedsländern durch die staatliche Ausübung der Geldschöpfungshoheit, wird es in sehr kurzer Zeit zu einer massiven Entwertung des Euro, und nach und nach aller anderen Währungen weltweit kommen.

Ich bitte deshalb den Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Karl-Heinz Lambertz, nochmals eindringlich, seiner Pflicht nachzukommen und die Interessen der Bevölkerung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, durch ein entsprechendes Eingreifen auf der Ebene der interministeriellen Konferenz in Brüssel, endlich effektiv zu vertreten!
Joseph Meyer, St.Vith